

Wikipedia Workshop zum Thema Tösstal und Zürcher Oberland 28. September 2021 in Turbenthal

Organisations-Team

Nina Santner, NS	Historikerin, Pfäffikon
Wolfgang Wahl, Wa	Historiker, Beauftragter Kulturkommission Zürcher Oberland, Wila
Dominik Landwehr, DL	Kulturwissenschaftler, Winterthur

1. Wieso soll das Tösstal und das Oberland präserter werden auf Wikipedia?

WA/NS: Die regionalen Themen und Orte sind nur sehr knapp dargestellt und lassen Inhalte der neueren Forschung vermissen (z.B. Tösskorrektur). Die zahlreichen [Kultur-Auslegeordnungen](#), in denen das lokale Kulturerbe der Zürcher Oberländer Gemeinden minutiös zusammengetragen wurde, bieten viel Stoff und haben noch kaum Eingang in die Enzyklopädie gefunden. 2025 wird ein aktuelles umfassendes Werk zur Geschichte des Zürcher Oberlandes erscheinen. Diese Erkenntnisse sollten von geübten Engagierten aus dieser Region in die Wikipedia eingearbeitet werden. Auch das Bildmaterial ist bisher bescheiden. Die Kulturerbe-Organisationen wie z.B. Ortsmuseen sind noch nicht alle dargestellt.

2. Wie ist das Tösstal/Oberland in der Wikipedia repräsentiert?

WA/NS: Das [Zürcher Oberland](#) verfügt über einen sehr ausführlichen Artikel. Den meisten Themen über die Region geht's aber wie dem [Tösstal](#), das in der Wikipedia nur zusammenfassend dargestellt und lückenhaft ist. Es ist an sich nicht schwierig, einen Artikel auszubauen und zu aktualisieren, wenn die nötigen Quellen vorhanden sind. Dafür ist am Workshop gesorgt. Was fehlt, ist die Überarbeitung von zu lange gewordenen Texten und die Vernetzung der Einzelthemen. Dies wollen wir ebenfalls ändern. Dazu sind Kenner der Region mit breitem regionalhistorischem Wissen gesucht.

3. Wo sind die grössten Lücken und Fehler?

Wa/NS: Es sollten alle Kulturorganisationen in unserer Region vertreten sein, die eine oder andere Persönlichkeit, und dann gibt es Artikel, welche nicht auf dem aktuellen Stand der Forschung sind. Im Projekt "Kulturerbe Zürcher Oberland 2011-2015" haben Kulturhistorikerinnen eine [Liste von Themen](#) angelegt, die für die Region wichtig sind, aber noch keinen Eingang in die Wikipedia gefunden haben. Da gibt's Arbeit ohne Ende

4. Wie wollen Sie diese Lücken an Workshop schliessen?

DL Wir werden sicher nicht in der Lage sein, alle Lücken zu schliessen. Aber wir machen damit einen Anfang. Wir sind überzeugt, dass die Arbeit auch nach dem

Workshop weiter gehen wird.

5. Was passiert an diesem Workshop?

DL: Der Schwerpunkt liegt auf dem gemeinsamen Schreiben: Es wird eine Liste mit Artikeln geben, die überarbeitet oder neu geschrieben werden müssen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann hier da einsteigen, wo er oder sie will. Und natürlich kann man sich dabei helfen lassen: Es sind erfahrene Autorinnen und Autoren da, die fast jede Frage beantworten können. Natürlich gibt es auch eine Einführung, wo die wichtigsten Regeln erklärt werden. Über Mittag wird die Möglichkeit zu einer Besichtigung geboten.

6. Wen wollen Sie mit dem Workshop erreichen?

DL: Es können alle mitmachen, die sich für Geschichte und Gegenwart unserer Region interessieren. Die Erfahrung zeigt, dass gerade die Vielfalt der Interessen und Erfahrungen der Wikipedia Autoren ein grosses Plus ist. Es sind alle Altersgruppen angesprochen, ab ungefähr 16 Jahren ist man hier dabei.

Wa/NS: An den bisherigen Anmeldungen sieht man gut, dass sich genau jene WissenträgerInnen gemeldet haben, welche entweder über Schreiblust und/oder über grosses regionales Wissen verfügen. Alle Fähigkeiten und Interessen sind willkommen.

7. Glauben Sie, es besteht genug Interesse für so einen Workshop?

DL: Wir haben bereits jetzt (Mitte August) genügend Anmeldungen, um den Workshop durchführen zu können, die veranstaltenden Organisationen sind gut miteinander vernetzt und haben die Informationen bereits über ihre Kanäle verbreitet. Wir sind überzeugt, dass es auch darüber hinaus Interesse an einem solchen Workshop gibt.

8. Was muss man beherrschen, um einen guten Wikipedia-Artikel zu schreiben?

DL: Es braucht neben Kenntnissen und Erfahrungen auf einem Gebiet die Fähigkeit abstrakt und analytisch denken zu können. Ein guter Wikipedia-Artikel muss nicht lang sein, aber er muss bestehendes Wissen verdichten und zusammenfassen und Hinweis auf weitere Quellen geben können. Man muss Freude haben, mit dem Computer arbeiten zu können. Die Schreibearbeit wird unterstützt von vielen Hilfsprogrammen. Man muss aber Freude und Neugier mitbringen, so etwas auszuprobieren. Ein Wikipedia-Artikel ist nie fertig, wenn er einmal geschrieben ist.

9. Wikipedia steht auch immer wieder in der Kritik (gekauft Artikel, zu wenige Artikel über Frauen, Edit Wars). Wie stehen Sie dazu?

DL: Die Liste der Kritikpunkte ist lang. Man kann sie übrigens auf Wikipedia selber unter dem Stichwort "Wikipedia" nachlesen. Vieles hat mir der Geschichte dieses Projekts zu tun: Es ist vor 20 Jahren in den Kreisen der Internet-Aktivisten in den USA entstanden. Das waren mehrheitlich Männer und diese Männer sind heute im Pensionsalter. Bei umstrittenen Themen gibt es nicht selten ausufernde Diskussionen und der Umgangston ist – namentlich in der deutschsprachigen Wikipedia – manchmal recht rauh. Gerade deshalb ist wichtig, dass sich Anfänger begleiten lassen. Man muss ja nicht gleich mit einem extrem umstrittenen Thema anfangen. Die meisten Themen sind übrigens nicht umstritten.

Beim tiefen Frauenanteil gibt es eine interessante Entwicklung: Das Verlagshaus Ringier und das Schweizer Fernsehen veranstalten seit einigen Jahren regelmässig Wikipedia Workshops für Frauen und Frauenthemen. Ihr Aushängeschild ist die TV-Moderatorin Patrizia Laeri, ihre Popularität hilft diesem Anliegen enorm. Wikimedia Schweiz – jedes Land hat einen solchen Trägerverein – hat übrigens eine Präsidentin: Muriel Staub. Beim Verein arbeiten viele Frauen.

10. Wie hoch ist die Glaubwürdigkeit eines durchschnittlichen WP-Artikels in Ihren Augen?

DL: Externe Analysen kommen immer wieder zum Schluss, dass die Qualität bei Wikipedia sehr hoch ist und durchaus mit Projekten wie der Enzyklopaedia Britannica verglichen werden kann. Wikipedia ist komplett transparent, jeder Eintrag und jede Änderung an einem Artikel wird dokumentiert. Die Autorinnen und Autoren dürfen zwar unter einem Pseudonym schreiben, aber ihre Arbeit wird penibel dokumentiert. Das erleichtert die Beurteilung der Qualität eines Eintrags enorm.

Wikipedia ist für viele Fragen eine erste Anlaufstelle. Trotzdem ist es nur eine unter vielen und das müssen Benutzerinnen und Benutzer wissen. Kritischer Umgang mit Informationsquellen gehört heute zur Grundausbildung und das lässt sich beim Umgang mit Wikipedia gut üben. Wenn ich mehr als nur eine Jahreszahl wissen will, schaue ich regelmässig schnell in die Versionsgeschichte eines Artikels: Dort sehe ich, wann er angelegt wurde, wie häufig der Artikel überarbeitet und verändert wurde, auf der Diskussionsseite sehe ich, welche Themen allenfalls kontrovers sind. Das bietet mir keine andere Enzyklopädie.

11. Warum engagiert Sie sich bei Wikipedia?

Wa

Wa: Ich engagiere mich für eine möglichst seriöse Darstellung unserer Region, weil vieles, was regional erarbeitet wird, noch nicht vermittelt ist.

DL

Ich habe viele verschiedene Interessen und habe mein ganzes Leben gerne geschrieben. Die Arbeit bei Wikipedia kommt meinen verschiedenen Interessen entgegen. Mir ist es auch wichtig, bei einem Projekt mitarbeiten zu können, das der Allgemeinheit etwas nützt. Darüber hinaus habe ich an den verschiedenen Veranstaltungen von Wikipedia immer wieder interessante Menschen kennenlernen dürfen. Bei mehrtägigen Anlässen kommen auch Autorinnen und Autoren aus dem Ausland, das ist dann besonders bereichernd.

NS

Ich mag den unkomplizierten Umgang unter Wikipedianern und bin gerne Teil dieser weltweiten Wissens-Community. Wo sonst kann ich mit seriöser Quellenarbeit jederzeit zum Weltwissen beitragen und mich auch wieder daran bedienen? Jede Arbeit ist transparent, folgt klaren Regeln und aus der akribischen Freiwilligenarbeit von einzelnen Menschen ist die meistgenutzte Enzyklopädie der Welt entstanden.

12. Haben Sie vor nach dem Workshop die Erstellung weitere Artikel zu begleiten/zu überwachen?

DL/WW/NS

DL

Man kann sich bei Wikipedia sogenannte Alerts setzen lassen. Dann kriegt man eine Mail, wenn jemand am Artikel gearbeitet hat. Es ist faszinierend zu sehen, wie etwas wächst, was man vielleicht selber angefangen hat. Ich ergänze bestehende Artikel regelmäßig, wenn es etwas Neues zu vermelden gibt. Allerdings muss man hier auch aufpassen: Wikipedia ist keine News-Seite. Aber es gibt Dinge, die man nachführen muss, zum Beispiel die Zusammensetzung einer Behörde, das Todesdatum einer Persönlichkeit und so weiter.

Wa

Wa: Unser Netzwerk von Geschichts-Arbeitenden im Tösstal und Zürcher Oberland wird weiter gepflegt werden, auch mit Hinweisen zu Wikipedia-Artikeln.

NS: Wie immer in der Wikipedia geschieht alles aus Engagement und ohne Druck. Wer will, darf – wer nicht will, muss nichts. Ich beobachte gewisse Artikel und ergänze andere, wenn mir neues Wissen zuteil wird. Wenn jemand Hilfe beim Editieren braucht, sind immer Mentoren da, die einem weiterhelfen.